

Pressemitteilung

Tanzdemonstration am 19. Mai in Erfurt
Freie Kulturkarawane 2024

Die Freie Kulturkarawane (FKK) ruft zur Demonstration am 19. Mai 2024 unter dem Motto „Tanzen ist unser Mittel der Demonstration! Für den Erhalt und die Förderung der Thüringer Kulturszene“ auf.



Die Freie Kulturkarawane lädt auch in diesem Jahr zur Teilnahme an einer Tanzdemonstration ein, um den Schutz und die Förderung der Kulturszene Thüringens zu unterstützen. Über 30 regionale Initiativen und Kollektive der Soziokultur, überwiegend aus dem Tanz- und Nachtkultursektor, haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam ein starkes Zeichen zu setzen - für den Erhalt der kulturellen Vielfalt unseres Bundeslandes.

Mit acht Wagen, auf denen unterschiedliche Musikgenres gespielt werden, startet der Demonstrationszug um 14 Uhr am Nordbahnhof und führt durch die Innenstadt, bevor er auf dem Domplatz endet.

Der seit 2019 bestehende Zusammenschluss aus Botschafter*innen der freien Kulturszene hat konkrete Forderungen an die Politik formuliert, die bereits auf dessen Homepage und den Social-Media-Kanälen veröffentlicht wurden. Diese Forderungen sind das Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Bedürfnissen der aktuellen Kulturlandschaft und spiegeln die Anliegen einer lebendigen Szene wider, die sich nachhaltig in die Gesellschaft Thüringens einbringt.

Zu den zentralen Forderungen der Freien Kulturkarawane gehört die Anerkennung von Nacht- und Subkultur als relevante Bestandteile einer aktiven und partizipativen Kulturszene. Zudem setzt sich das Bündnis vor allem für den Schutz, Erhalt und die Förderung von (Sozio)-Kulturräumen ein. Damit einhergehend resultiert der Appell an eine dauerhafte finanzielle Unterstützung, insbesondere durch investive und institutionelle Fördermittel für soziokulturelle Projekte. Zusätzlich wird die Schaffung neuer Kulturorte sowie Atelier- und Lagerräume für Kulturschaffende durch die Umnutzung von Leerstand gefordert. Auch restriktive Auflagen müssten gelockert werden, die der Entfaltung der Nacht- und Subkultur entgegenstehen und besonders marginalisierten Gruppen eine Partizipation am Kulturbetrieb erschweren.

Unter den beteiligten Initiativen und Kollektiven zählen u.a. für Erfurt das Kalif Storch, der Kickerkeller, die Engelsburg und der Klanggerüst e.V., der Neue Welten e.V. aus Eisenach, Biotob in Jena, die Musikalische Freiluftkultur aus Ilmenau und Initiative Elyson e.V. aus Gotha sowie viele mehr...